

Der große PTA-Gehaltsreport 2021:

Was PTA in Deutschland verdienen



PTA: Unterbezahlt, unzufrieden, unterschätzt / Whitepaper zum PTA Gehaltsreport 2021

PTA ist laut Definition ein Assistenzberuf und das spiegelt sich auch im Gehalt wider. Die größte Berufsgruppe in der Apotheke hat mehr Verantwortung als die Berufsbezeichnung erahnen lässt. Kein Wunder, dass sich die Kolleg:innen unterbezahlt und nicht wertgeschätzt fühlen. Ein Problem: Denn, da sind sich die PTA einig, wird die Attraktivität ihres Berufs nicht erhöht, wird er aussterben. Es geht aber nicht darum, zu jammern, sondern die Missstände und den Status quo aufzuzeigen. Die Diskussion um das PTA-Gehalt feuert eine aktuelle Umfrage unter mehreren tausend PTA an.

Die Fakten

In Deutschlands Apotheken arbeiten etwa 69.000 PTA – der Großteil (98 Prozent) ist weiblich. Etwa die Hälfte der Kolleg:innen arbeitet in Vollzeit. Im Durchschnitt verdienen PTA in Vollzeit 1.800 Euro netto und in Teilzeit (30 Stunden) 1.450 Euro netto. Zu wenig zum Leben – sagen 89 Prozent der befragten PTA. Über einen Kamm lässt sich das Gehalt nicht scheren, denn es gibt regionale Unterschiede.

PTA sind **überwiegend zufrieden** mit ihrer Berufswahl



98 % finden aber, dass der Beruf **unterbezahlt** ist



Befragung unter 3.528 verifizierten PTA aus der PTA IN LOVE-Community | November 2021

Die Top-Verdiener:innen unter den PTA arbeiten in den neuen Bundesländern: In Mecklenburg-Vorpommern verdienen PTA im Durchschnitt (aus Voll- und Teilzeitkräften) 1.700 Euro netto, gefolgt von Brandenburg mit 1.688 Euro. Schlusslicht ist Baden-Württemberg mit 1.421 Euro netto. PTA in Sachsen – wo kein Tarifvertrag gilt – verdienen im Durchschnitt 1.524 Euro und somit so viel wie PTA in Bayern.

Geht man jedoch genauer ins Detail, zeigt sich ein anderes Bild. Denn in Mecklenburg-Vorpommern arbeiten 64 Prozent in Vollzeit – so viele, wie in keinem anderen Bundesland. Und in puncto Gehalt in Vollzeit liegt Mecklenburg-Vorpommern auf dem vorletzten Platz mit 1.739 Euro. Schlusslicht ist Sachsen. Spitzenreiter sind Hamburg und Berlin mit rund 1.900 Euro netto.



Der große PTA-Gehaltsreport 2021:

Was PTA in Deutschland verdienen



Des Weiteren fällt auf, dass PTA mit vereinbartem Tarifvertrag nicht mehr verdienen als die Kolleg:innen ohne Tarifbindung (1.495 Euro vs. 1.492 Euro). Auch der Schulabschluss oder Zusatzqualifikationen scheinen keine Faktoren für ein höheres Gehalt zu sein, wie die Umfrage zeigt.

Das Problem

Der PTA-Beruf ist nicht wirklich attraktiv. Die Ausbildung muss zum Teil aus eigener Tasche bezahlt werden, die Aussicht auf einen gut bezahlten Job ist gering und die Angst vor der Altersarmut groß, vor allem unter den jungen Kolleg:innen. Vorsorgen? Fehlanzeige – denn Rücklagen sind kaum möglich, sagen acht von zehn PTA.

Die Unzufriedenheit ist aber nicht nur in Bezug auf die Bezahlung spürbar, sondern auch auf die immateriellen Aspekte. Zwar können sich 58 Prozent der PTA keinen schöneren Beruf vorstellen, dennoch sagen 91 Prozent, dass der PTA-Beruf nicht genügend Wertschätzung erhält. Rund jede/r Dritte bereut die Berufswahl. Was sagen PTA dem jüngeren Ich? Wieder PTA werden oder die Erfüllung in einem anderen Beruf finden? Die Befragten sind gespalten: 50/50 lautet das Ergebnis.



Corona trifft keine Schuld

Die Pandemie ist eine Zerreißprobe und stellt alle und jede/n vor große Herausforderungen. Eine zentrale Rolle spielen die Apotheken und somit auch die PTA – Stichworte sind Maskenausgabe, Impfstofflieferung, Testen, digitale Impfbzertifikate, Desinfektionsmittelherstellung, Aufklärung und Beratung und nun auch selbst impfen. Stress für das gesamte Team. Doch Corona trifft in puncto Reue bei der Berufswahl keine Schuld. Denn nur knapp 3 Prozent der PTA würden ihrem jüngeren Ich aufgrund der durch Corona gestiegenen Herausforderungen einen anderen Beruf empfehlen.



Der große PTA-Gehaltsreport 2021:

Was PTA in Deutschland verdienen



Die Alternativen

Auch wenn die Unzufriedenheit groß ist, können Chef:innen aufatmen: Nur zwei von zehn befragten PTA sind derzeit auf der Suche nach einer Anstellung in einer anderen Apotheke. Die schlechte Nachricht: Knapp vier von zehn PTA möchten sich in naher Zukunft beruflich umorientieren – wobei die Bereitschaft bei PTA, die weniger als acht Jahre Berufserfahrung haben, am größten ist und bei 48 Prozent liegt.

Wer der Apotheke den Rücken kehrt, findet andere Arbeitsbereiche interessanter und das sind: Krankenkasse (53 Prozent), Gesundheitsamt (47 Prozent), Pharmaindustrie (35 Prozent) und Krankenhausapotheke (30 Prozent) – 19 Prozent suchen ihr Glück im nicht-pharmazeutischen Bereich.

Die Lösung

Mehr Wertschätzung, mehr Kompetenzen, mehr Aufstiegsmöglichkeiten? Ja. Mehr Gehalt? So „einfach“ ist es nicht. Denn das Gehalt ist Verhandlungssache und PTA sind eher zurückhaltend, wenn es darum geht, ein Gehaltsgespräch einzufordern.

Mehr als jede/r zweite befragte PTA hatte in der aktuellen Anstellung bereits mindestens ein Gehaltsgespräch. Oft wurde dieses von den Kolleg:innen selbst aktiv eingefordert (37 Prozent). Und was ist mit dem Rest? Der sieht wenig Aussicht auf Erfolg. So geben 44 Prozent der Befragungsteilnehmer:innen ohne Gehaltsgespräch an, dass sie ohnehin nicht damit rechnen, mehr Geld zu bekommen. Jede/r Fünfte ist der Meinung, dass der/die Arbeitgeber:in auf die Angestellten zukommen sollte.

Das PTA-Gehalt ist **Verhandlungssache** – auch wenn ein Tarifvertrag gilt



20 % haben bisher **kein Gehaltsgespräch** aktiv eingefordert
(von 2.459 PTA, die in aktueller Anstellung Gehaltsgespräche hatten)

„Ich werde keine Gehaltserhöhung bekommen.“

„Ich denke, mein Gehalt ist nicht verhandelbar.“

„Mein/e Chef:in sollte auf mich zukommen.“

Befragung unter 3.528 verifizierten PTA aus der PTA IN LOVE-Community | November 2021



Der große PTA-Gehaltsreport 2021:

Was PTA in Deutschland verdienen



Kein Wunder, dass knapp ein Viertel der Befragten bisher auch noch keine individuell ausgehandelte Gehaltserhöhung verzeichnen kann. Dabei wird der Mut belohnt – vorausgesetzt es werden die richtigen Argumente vorgebracht. Und das sind unter anderem Leistung, Zusatzqualifikationen, Berufserfahrung und Teamgeist.

Wer nicht mehr Geld bekommt, geht und wechselt die Apotheke. Doch nicht jede/r PTA ist nach einem Wechsel automatisch zufrieden, nur weil das Gehalt höher ist. Diese Erfahrung machten bereits 49 Prozent der Kolleg:innen. Wenn die Enttäuschung einsetzt, gilt laut 34 Prozent der Betroffenen Durchhalten.



Weitere 31 Prozent haben erneut die Segel gestrichen und sich erfolgreich weiterbeworben. Eine/r von zehn Betroffenen ist noch auf der Suche nach einer neuen Stelle. Den Schritt zurück in die vorherige Apotheke machen nur 8 Prozent der betroffenen PTA.

Das Fazit

Eine Gehaltserhöhung allein ist nicht die Lösung aller Probleme? Aber immerhin ein Schritt in die richtige Richtung auf einem Weg zu mehr Anerkennung, der gesäumt von Wertschätzung und neuen Kompetenzen ist. Zu einem wirklich attraktiven Beruf gehören nicht nur die Tätigkeiten, sondern auch die Rahmenbedingungen und die Perspektiven.



Der große PTA-Gehaltsreport 2021:

Was PTA in Deutschland verdienen



Nutzungsbedingungen

Vervielfältigung, Weitergabe an Dritte, Veröffentlichung und Zitate aus dem Whitepaper – auch auszugsweise – bedürfen der ausdrücklichen, schriftlichen Genehmigung des Herausgebers bzw. der EL PATO Medien GmbH.

Die kompletten Ergebnisse der Befragung mit aufschlussreichen Informationen zusammengefasst in einem grafischen Ergebnisbericht und einem detaillierten Tabellenband können per E-Mail an sales@pta-in-love.de erworben werden (Preis: 490,00 Euro netto).

PTA IN LOVE ist ein Produkt der EL PATO Medien GmbH und die am schnellsten wachsende PTA-Community auf dem deutschen Apothekenmarkt. Mittelpunkt der Love Brand ist die PTA IN LOVE-Box: Eine kostenlose Box in exklusivem Design voller Lieblingsprodukte aus dem Apothekensortiment. Auf der Plattform www.pta-in-love.de finden PTA relevante Inhalte und Informationen für ihren beruflichen und privaten Alltag. Der PTA IN LOVE-Newsletter kann hier abonniert werden: www.pta-in-love.de/newsletter-abonnieren.

Sie möchten die Reichweite von PTA IN LOVE auch für Ihre Marke nutzen? Alle Informationen zu Ihren Möglichkeiten erhalten Sie unter www.pta-in-love.de/kunden/ oder per E-Mail an sales@pta-in-love.de.

aposcope. Apotheke verstehen. Wir erheben und analysieren Daten von Apotheker:innen und PTA. Ein eigenes Online-Panel ermöglicht Unternehmen und Organisationen, die am Apothekenmarkt interessiert sind, die Perspektive des pharmazeutischen Personals einzunehmen. [aposcope](http://aposcope.de) vertieft das Verständnis für den Zielmarkt und hilft, effiziente Entscheidungen zu treffen. aposcope ist ein Marktforschungsangebot der EL PATO Medien GmbH, die in Berlin mit mehr als 60 Mitarbeitenden Medien und andere Formate für den deutschsprachigen Gesundheitsmarkt betreibt.

Pressekontakt:

PTA IN LOVE | Annabell Wagner | Pariser Platz 6A | 10117 Berlin | T: 030 802080 – 529 |
M: annabell.wagner@pta-in-love.de

